Theologische Blätter

Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig

Herausgegeben von

Prof. D. Karl Ludwig Schmidt

Bonn, am 16. August 1933

Petersbergstraße 18
Sprechstunde 7613

Lieber Herr Barth,

auf Ihren Brief vom 15.8., für den ich Ihnen herzlich danke, kann ich nur mit Interjektionen antworten: Abwarten! To wait and to see! Im übrigen: à la bonheur! Jedenfalls ist die behördliche Einschätzung Ihres status politicus interessant...

An unserm Zeit- und Streifenossen Hölscher muß man in der Tat seine Freude haben. Seine römische Karte mit bestem Dank zurück!

Hölschers Haushälterin Frä. Rick hat mir geschrieben, und ich habe ihr geantwortet. Vgl. die Beilagen!

Bild und Spruch des neuen preußischen Landesbischofs Ludwig Müller für Ihre Bildersammlung! Nun ist auch Rendtorff-Schwerin gegangen worden, gerade weil er Pg. ist.

Den Bericht des "British Weekly" über Ihre neuesten Gegner finde ich so köstlich, daß ich ihn in der nächsten Nummer der ThBl verbuchen will. Ihre Angabe ist doch ganz exakt? Haben Sie noch mehr solche Auslandsstimmen, über die ich berichten könnte?

Ihr Freund Hirsch hat ja wohl mörderlich über Sie geschrieben, aber im ganzen doch recht elegisch über den Schweizer Karl Barth, der nun mal nicht das deutsche Schicksal verstehe usw. usw.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

H. C. Schmidt